Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 24 (1920-1921)
Heft: 12

Buchbesprechung: Bücherschau
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Kombination wird der Gotthardbahn während des ganzen Jahres einen ununterbrochenen Betrieb verbürgen, und es ist mit Sicherheit zu erwarten, daß so verkehrshemmende Störungen wegen ungenügender Krafterzeugung, wie sie im vergangenen Winter manchenorts vorgekommen sind, bei der Gotthardbahn ausgeschlossen sein werden.

Die Kraftgewinnungsanlage bei Amsteg nützt das Gefälle der Reuß von der Pfaffensprungschlucht unterhalb Wassen bis nach Amsteg aus. Die Schlucht wird durch eine 25 Meter hohe Mauer gesperrt, wodurch ein kleiner Stausee entsteht, um den die Reuß in einem Tunnel herumgeleitet wird; am obern Ende dieses Tunnels wird die Wasserabgabe an das Staubecken reguliert. Der Druckleitung ob Amsteg wird das Wasser aus dem Stausee in einem 7500 Meter langen Stollen zugeführt, der in den natürlichen Felsen gehauen wurde. Die Druckleitung, die auch die Bahnanlage überbrückt, weist eine Länge von 380 Meter, einen Höhenunterschied von 255 Meter auf. Die übrigen Anlagen sind ganz ähnlich wie beim Kraftwerk Ritom ausgeführt, bei beiden wurden auch die nötigen Dienstwohnungen für das Personal erstellt.

Die gegenwärtig verwendeten elektrischen Lokomotiven sind ausschließlich von schweizerischen Firmen gebaut worden. Die Schnellzugslokomotiven vermögen eine Höchstgeschwindigkeit von 75 Kilometer in der Stunde zu entwickeln und die Strecke Luzern-Chiasso mit einer Zugslast von 425 Tonnen dreimal innerhalb 24 Stunden zurückzulegen. Die Güterzugslokomotiven sind von anderer Konstruktion; sie können eine Geschwindigkeit von nur 65 Kilometer erreichen, dafür aber eine Anhängelast von 860 Tonnen befördern.

Die Kosten der Elektrifikation der Gotthardlinie sind enorm. Allein die Strecke Erstfeld-Bellinzona wird auf 85 Millionen Franken zu stehen kommen, Bellinzona-Chiasso und Erstfeld-Luzern werden zusammen 58 Millionen kosten. Die übrigen in Angriff genommenen Strecken werden, dank der Preisrückgänge, auf den Kilometer berechnet weniger teuer sein, aber gleichwohl sind die vom ganzen Volke zu fordernden Opfer für die Durchführung des Elektrifikationsprogramms sehr groß.

Die größte Aufgabe, die der Schweiz auf volkswirtschaftlich-technischem Gebiet gestellt wird, ist die Elektrifikation ihrer Hauptbahnen; mit der Einrichtung des elektrischen Gebiets auf der Gotthardbahn ist ein gewaltiges, schwieriges Stück dieser Arbeit ausgeführt worden. Der Anfang ist vielverheißend und läßt vertrauensvoll in die Zukunft blicken. Möge das große Werk, würdig der besten Kräfte der Nation, zu Nutz und Frommen des Vaterlandes gelingen!

Fritz Rühl.

Bücherschau.

Ein schweizerischer Komponist. Der in Trogen lebende Musikdirektor Carl Aeschbacher hat bei Breitkopf & Härtel in Leipzig „Sechs Lieder" nach Gedichten von Carl Seelig für eine mittlere Stimme mit Klavierbegleitung, herausgegeben, die sich den innigen Texten gefällig anschmiegen und eine ganz außergewöhnliche, weiche Klangschönheit besitzen. (Preis je 1 Mark).

Ferner als Opus 13: Sechs schlichte Lieder; als Opus 14: Sechs Lieder; als Opus 15: Acht Lieder; als Opus 16: 22 Lieder; alle nach Texten von Carl Seelig für Sopran oder Tenor mit Klavierbegleitung, im Selbst-

verlage des Verfassers. — Recht heimelig klingen die bei Gebr. Hug & Co., in Zürich erschienenen „Zwölf berndütsche Lieder" von Walter Morf, für eine Singstimme mit Klavierbegleitung, und urfrisch muten uns die vom Heimatschutzverein Appenzell A. Rh. verlegten „Appenzeller Volkstänze" an, die Aeschbacher für Klavier bearbeitet hat. (Trogen, 1920). Mögen sie dazu beitragen, daß die heimische Tanzmusik, die noch nicht zum Tango entartet, sondern von gesunder und keuscher Heiterkeit erfüllt ist, wieder im Hause und in der Gesellschaft ihre Pflege findet. Ähnliche Absichten verfolgt der Komponist mit seinen „8 Variationen über den alten Emmenthaler Hochzeitstanz" (Bin albe=n=e wärte Tochter gsi") für Klavier komponiert. (Im Selbstverlag, Trogen).

„Der Tabak", sein Anbau und seine Zubereitung von Alois Orsi. In ihr werden besprochen: Empfehlenswerte Sorten, Wachstumsbedingungen, Fruchtfolge, Düngung, Anbau und Pflege, Ernte, Zubereitung der Tabakblätter für Zigaretten, Herstellung der Blätterbeize zu Zigarren und Rauchtabak, die Entnikotisierung und der Bedarf der Pflanzen für einen Raucher für das Jahr. Preis samt Porto und Aufschlag Mk. 2.40. Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag der L. V. Enders'schen Kunstanstalt in Neutitschein gegen Voreinsendung des Betrages.

Schweizers Ausschneide= und Klebebilder erfüllen eine Erziehungsaufgabe. Es sind Serienmäppchen mit je vier Bildern mitsamt einem Kartonblatt im Grundton und einem farbig vorgedruckten gummierten Blatte, das die einzelnen Teile des Bildes zum ausschneiden und aufkleben auf das mit Konturen versehene Kartonblatt enthält. Diese Teilchen muß das Kind ausschneiden und an der passenden Stelle des Grundblattes aufkleben, wodurch nach und nach das Mosaik eines lebhaft wirkenden Bildes entsteht. Die Motive nehmen auf die kindliche Lust und heimatliches Empfinden Rücksicht, denn die bisherigen Serien illustrieren das Märchen „Hänsel und Gretl", Berglandschaften und „Tiere und Kinder". Ganz besonders fein sind die inhaltsreichern Schachteln (in zwei verschiedenen Formaten) mit „Schweizer=Wappenbildern", die auf ähnliche Weise zusammengeklebt werden können. Erhältlich sind Spiele in deutscher und in französischer Sprache in jedem Spielwarengeschäft oder direkt beim Verlag von Wilh. Schweizer & Co. Fabrikation von Beschäftigungsspielen, Winterthur. Es handelt sich um ein vorzügliches Jugendbildungsmittel der schweizerischen Spielwarenindustrie.

„Verschiedene Freiheitskämpfer", „Der Wahltag" von Gottfried Keller. Verein für Verbreitung guter Schriften in Basel. Preis 40 Rp. — Zu gleich billigem Preise wird solch köstliche Gabe von anderwärts nicht geboten werden. (40 Rp.)

Vor uns liegt ein neues Büchlein aus dem Verlag von J. Gyr=Niederer, Kräuterhaus in Gais, betitelt: „Die Heilkraft unserer Nahrung", Preis Fr. 2.—. — Es ist zum Staunen, was wir in unserer täglichen Nahrung für vortreffliche Vorbeugungs= und Heilmittel haben, und wer wissen will, wie man mit Obst, Früchten, Gemüse, Getreide, Eiern, Milch, Butter, Käse, Gewürzen, Wasser usw. billige Kuren durchführen kann, dem sei die Anschaffung des oben erwähnten Büchleins empfohlen.

Redaktion: Dr. Ad. Vögtlin, in Zürich 7, Asylstr. 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)
☞ Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.
Druck und Expedition von Müller, Werder & Co., Wolfbachstraße 19, Zürich.

Insertionspreise
für schweiz. Anzeigen: 1/1 Seite Fr. 120.—, 1/2 S. Fr. 60.—, 1/3 S. Fr. 40.—, 1/4 S. Fr. 30.—, 1/8 S. Fr. 15.—, 1/16 S. Fr. 7.50;
für Anzeigen ausländ. Ursprungs: 1/1 Seite Fr. 150.—, 1/2 S. Fr. 75.—, 1/3 S. Fr. 50.—, 1/4 S. Fr. 37.50, 1/8 S. Fr. 18.75, 1/16 S. Fr. 9.40.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen=Expedition Rudolf Mosse, Zürich, Basel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen.